

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn
Bestand B 2

409

24. September 1953

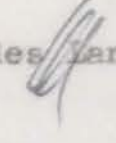
Sonderhilfeausschuss
4-1/9 - Jauernick -

D./Ri.

Frau
Agnes J a u e r n i c k

in H a m b u r g 33
Steilshooperstr. 205

In der Wiedergutmachungsangelegenheit Ihres verstorbenen Ehemannes habe ich Ihr Schreiben vom 16. d. Mts. erhalten und teile Ihnen mit, dass das Land Schleswig - Holstein lediglich das Rentengesetz vom 4.3.48 und das Haftentschädigungsgesetz vom 4.7.49 als Wiedergutmachungsgesetz verkündet hat. Ein Gesetz zur Wiedergutmachung wirtschaftlicher Schäden ist im Land Schleswig - Holstein nicht verabschiedet. Die Wiedergutmachung wirtschaftlicher Schäden kann nur auf Grund des verabschiedeten Bundesentschädigungsgesetzes erfolgen. Ob das Gesetz inzwischen verkündet ist, konnte ich noch nicht feststellen, so dass ich Ihnen auch auf Ihre Anfrage noch nichts Näheres mitteilen kann. Sobald das Gesetz und die Durchführungsbestimmungen bekannt sind, komme ich auf Ihren Antrag zurück.

Im Auftrage des  Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



N

8. Oktober 1953

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Jauernick -

D./Ri.

Frau
A g n e s J a u e r n i c k

13/10. 11

in Hamburg 33
Steilshooperstr. 205

In Ihrer Wiedergutmachungsangelegenheit bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 6. d. Mts. und teile Ihnen mit, dass das Bundesentschädigungsgesetz für die Opfer des Nationalsozialismus inzwischen verkündet ist. Da jedoch noch die entsprechenden Durchführungsbestimmungen fehlen, kann über Ihren Antrag z. Zt. noch nicht entschieden werden.

Sobald die entsprechenden Antragsvordrucke vorliegen, erhalten Sie dieselben zu Ihrer Bedienung.

Im Auftrage des ~~Landrates~~:

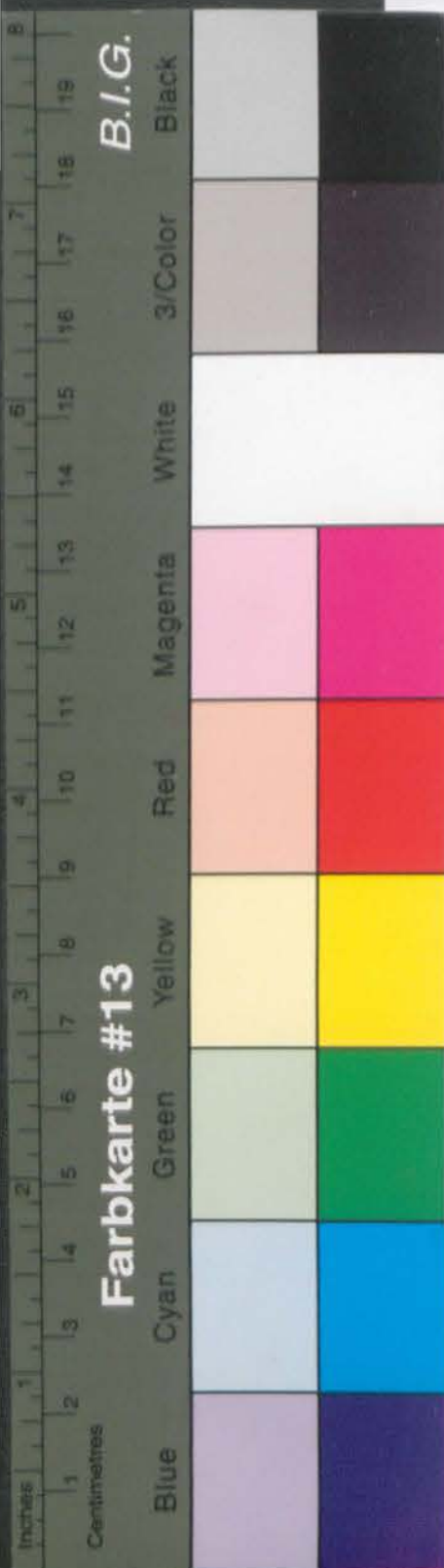
Im Auftrage des ~~Landrates~~:

Unterzeichnet: *[Signature]*

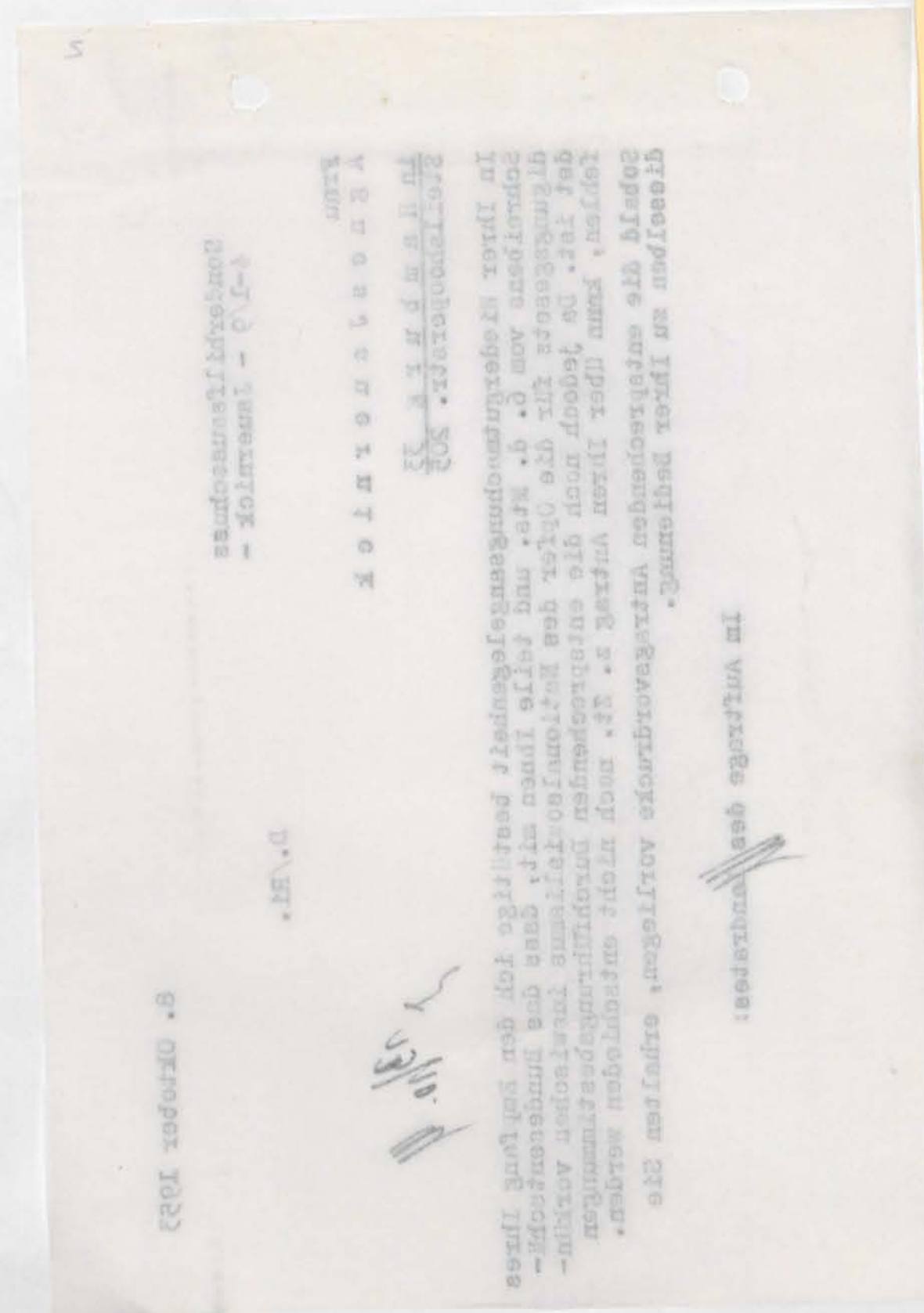
Stellvertreter: 502
in Hamburg 33
Steilshooperstr. 205

4-1/9 - Jauernick -

8. Oktober 1953



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Frau
Agnes Jauernick,
Hamburg 33
Steilshooperstr. 205.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

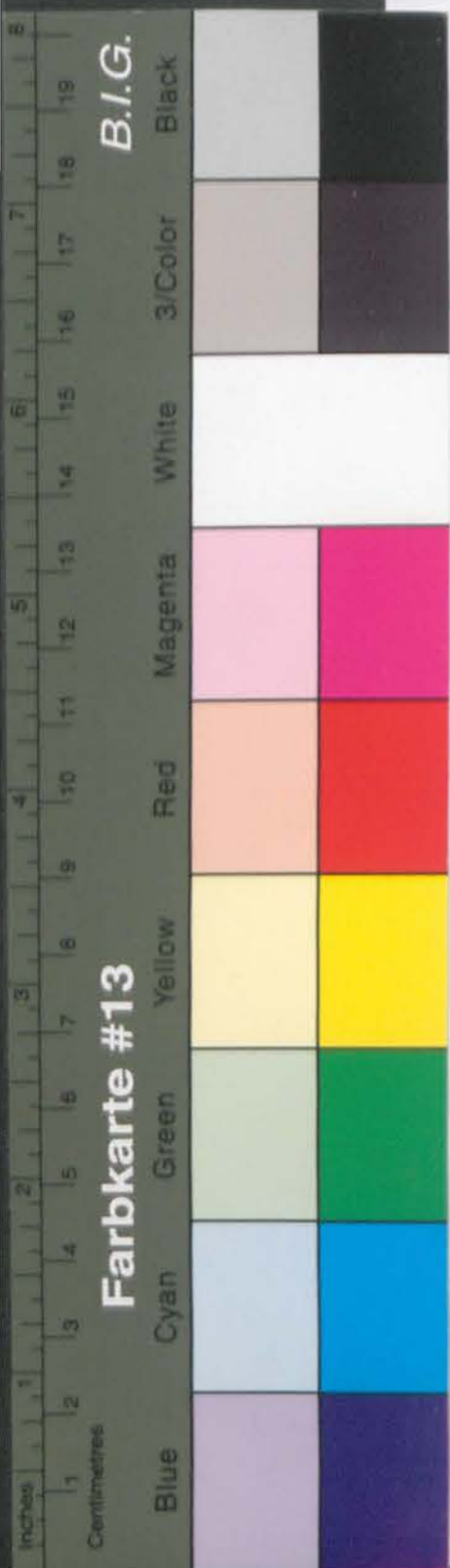
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. J. J. J. J. J.



Kreisarchiv Stormarn B2

BM 14.3.54
11 Noldobeschr. einz. *in 18. M.*

24.

[Handwritten mark]

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
13. FEB. 1954
Anl./Tob. Nr. *15*

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: *Jäüernick*
Vorname(n): *Pauline Agnes*
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): *20. Sept. 1894*
Breslau
jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): *Stemwarde Krs. Stormarn*
u. Hamb. - Bergedorf
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: ~~led.~~ / ~~verh.~~ / verw. / ~~gesck.~~
Anzahl der Kinder: *2* Alter der Kinder: *35 u. 39 Jhr.*
Staatsangehörigkeit: frühere: *Deutsche* jetzige: *Deutsche*
2. Beruf:
Erlerner Beruf: *Hausfrau*
Jetzige berufliche Tätigkeit: *Hausfrau*
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ☒ ja / ☐ nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ☐ ja / ☒ nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: *Ehefrau*

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: *Jäüernick*
Vorname(n): *Max Albert*
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): *6. April 1877*
Remelkwitz Kr. Naumarkt/Schles.
jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): *Stemwarde Krs. Stormarn*
u. Hamb. - Bergedorf
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am: *2. August 1947*
in (Kreis, Land): *Hmb. - Bergedorf*
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: *entfällt*
Staatsangehörigkeit: frühere: *Deutscher* jetzige: *Deutscher*
2. Beruf:
Erlerner Beruf: *Postinspektor*
Letzte berufliche Tätigkeit: *Postinspektor*
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Bei welchen?	_____	_____
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Stemwarde Krs. Stormarn Schlesw. Holst.	Stemwarde Krs. Stormarn Schlesw. Holst.
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	entfällt	entfällt
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt	entfällt
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Stemwarde Krs. Stormarn	Stemwarde Krs. Stormarn
e) bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt	entfällt
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt	entfällt
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt	entfällt
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	entfällt	entfällt
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	entfällt	entfällt
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	entfällt	entfällt
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluss von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)	
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Bundesministerium F.d. Post- u. Fernmeldewesen	7. 8. 53	III B(K) 10 8005-6 K

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Bundesmin. F.d. Post- u. Fernmeldew. III B(K) 10 8005-6 K

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ☒ ja / ☐ nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Nachzahlung von Mikrobenbezügen	Besoldungskasse der Oberpostdirekt. Hamburg	Okt. 53	-	1044.-

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☐ nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktienzeichen? *entfällt*

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungsleistung abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

1/ *Wiedergutmachungsbescheid d. B.P.M.v. 7. 8. 53*

2/ *Verdienstausfallbescheinigung*

wurden bereits an *Kreis Stormarn - Kreisentschädigungsamt* oder
(Behörde)

zu *Kriegsgutmachungsverfahren* (Gericht) (Aktienzeichen) -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Stenwarder, den *Febr. 54*
(Ort) (Datum)

W. J. Jansen
(Unterschrift)

Dem Antrag sind *7* Anlagen beigelegt, und zwar:

- Heiratsurkunde (Original)*
- Erbschein (Abschrift)*
- Aussage F. Purrmann*
- J. Beilich*
- Schilder. d. Verfolgungsvorg.*
- Anl. z. Berechn. d. Verdienstausfalls*
- Abschr. d. Gehaltszettels*
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

An das
Landes
Schles
in K i
in der
in Ham
dortige
Vorgang

Amt Barsbüttel
Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg
Postfach-Konto: Hamburg 161 30
Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
in Hamburg-Wandbek
Abteilung: *Meldesamt*

*Beitrag: Wiedergutmachungssache Agnes J a n e r n l o c k, Stenwarder
Bezug: Dortige Verfügung vom 13. 3. 54.
In der Anlage wird die Meldebescheinigung in 2-facher Aus-
fertigung übersandt.*

(24e) in Bad O l d e s l o e
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sondermilitärschuss - 4 - 1/9 -

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
17. APR. 54

Barsbüttel, den *6. 4. 54*
Fernsprecher: Hamburg 27 10 34
Sprechzeit: Montag und donnerstags 8-13 Uhr
Freitag 16-18 Uhr

Antschreiber.

Bestell-Nr. 123/130
2) Pers.-Ausw. Nr. geboren am Religion Staatsangehörigkeit
3) Pers.-Ausw. Nr. geboren am in Staatsangehörigkeit
4) Pers.-Ausw. Nr. geboren am in Staatsangehörigkeit

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? 2015/16

Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückerstattu

Art de

Sind Ansprüche nach Art. 17 Abs. 1 Nr. 1
einem Rückerstattungsverfahren
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt

1. Eine Schilderung des Verfalls
2. Eine Erläuterung der Schadensansprüche und Entschädigung
3. Beweismittel (Originale, Kopien)

Zum Beispiel: Aus
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachwe
Beweis der Ansprü

Folgende Beweismittel

7/ Niederga

2/ Verdienste

wurden bereits an Kr

zu m. Nieder

VII. Ich versichere, daß die vor-
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich,
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemäß
Nachträgliche Veränderung
Entschädigungsgericht unv

Stemwa
(Ort)

5. Schilder. d. Verfolgungsvorg.
6. Prot. z. Berechn. d. Verdienstausfallbesch.
7. Abschr. d. Gehaltszettels

Aufenthalts-Melde-Bescheinigung

Aktenführungs-Melde-bescheinigung
Agnes Pauline Tauernick geb. Schwaner, ver.
 (Vor- und Zuname, bei Frauen auch Geburtsname) (Familienstand)
 w. (Relig.) (Religion)
 (Geb.) (Staatsangehörigkeit)
 geboren am: 20. 9. 94 zu Breslau (Ort)
 Pers.-Ausw. Nr. 850968

ist seit dem ~~hat sich heute am~~
vom 5. 2. 1946 bis jetzt

— mit den unten verzeichneten Familienangehörigen —
in - nach *Stenwardi, Kr. Stenmar*
(Ort, Kreis) (Straße, Nr.)

~~als Mieter - Untermieter bei~~
~~an - ab - um - gemeldet - gewesen.~~

Bisherige Wohnung: (Anschrift) Barsbüttel, 5. 4. 54
(Ort) (Datum)
Ver- waltung- Gebühren- Gebühren- Liefe- Amt Barsbüttel
40g

GmbH. - 7

geburt
DM
Marke
Nr.
Kaufpreis 90,- DM

Hausnummer der Wohnung:
Hausnummer des Hauses:

A. Wurst
(Unterschrift)

Über die Zahlung der Verwaltungsgebühr ist an dieser Stelle durch Aufkleben und Entwerten einer Gebührenmarke zu quittieren.

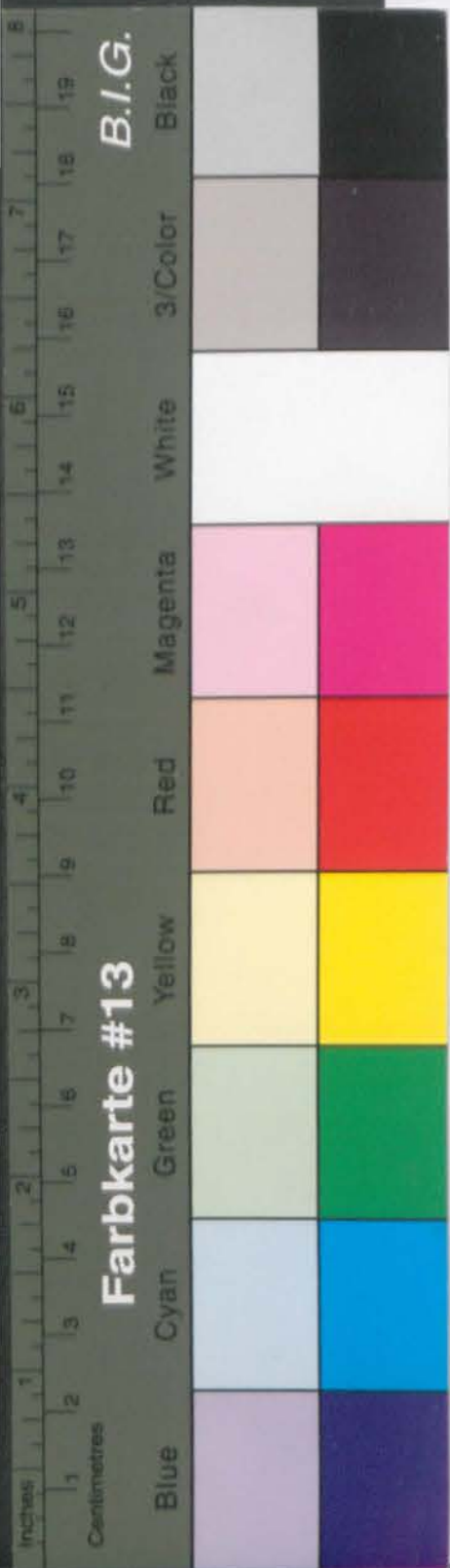
Familienangehörige

Ehefrau: geborene

Pers.-Ausw. Nr. geboren am in

Religion Staatsangehörigkeit

Kinder:			
1)	geboren am		in
Pers.-Ausw. Nr.	Religion		Staatsangehörigkeit
2)	geboren am		in
Pers.-Ausw. Nr.	Religion		Staatsangehörigkeit
3)	geboren am		in
Pers.-Ausw. Nr.	Religion		Staatsangehörigkeit
4)	geboren am		in
Pers.-Ausw. Nr.	Religion		Staatsangehörigkeit



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückerstattungs-
Antrag?

Sind Ansprüche nach Art.
einem Rückerstattungsver-
fahren getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt
1. Eine Schilderung des Ver-
2. Eine Erläuterung der Sch-
anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Originale,
Zum Beispiel: Auf-
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachweis
Beweis der Ansprüche

Folgende Beweismittel
*1/ Wiedergüt
2/ Verdienst*
wurden bereits an *Kre*

zu *m. Niederg*

VII. Ich versichere, daß die vors-
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchs berechnete sich, u
lauterer Mittel bedient ode
Höhe des Schadens gemacht
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unver-

Stemwa
(Ort)

5. *Schilder. d. Verfolgungsvorg.*
6. *Anl. z. Berechn. d. Verdienstausfalls*
7. *Abschr. d. Gehaltszettels*
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

45

Im Auftrage:

D./Rl.

2. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Jauernick -
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in Kiel

In der Anlage überreiche ich den Antrag auf Wiedergutmachung der jetzt
in Hamburg 33 wohnhaften Agnes J a u e r n i c k mit der Bitte um die
dortige Entscheidung.
Vorgänge sind bei mir bisher nicht erwachsen.

